 BaCuLit: Vermittlung bildungssprachlicher Lese- und Schreibkompetenzen im Fachunterricht. Ein Handbuch für Sekundarstufen und berufliche Bildung.

M9\_1 AB3: Das Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2 - 9

**Das Salzburger Lese-Screening (SLS 2 – 9)**

Von Heinz Wimmer und Heinz Mayringer (2014)

Kosten eines Testsets: 104,00 Euro

|  |  |
| --- | --- |
| **Wie der Test funktioniert: Beispielsätze zur Instruktion der Schülerinnen und Schüler:**  1. Während der Sommerferien ist schulfrei. √ ×  2. Auf Kirschbäumen wachsen Kichererbsen. √ ×  3. Hunde und Katzen gehören zur Familie der Fische. √ ×  4. Mit Turnschuhen kann man besser laufen als mit Gummistiefeln. √ × |  |

**Kurzbeschreibung:**

Das *SLS 2-9* ist ein *Screening*-Verfahren, mit dem die basalen Lesefertigkeiten von Schülerinnen und Schülern der 2. bis 9. Klasse, ermittelt durch die Lesegeschwindigkeit, erfasst werden sollen. Aus den Ergebnissen können Hinweise auf einen Förderbedarf einzelner Kinder abgeleitet werden. Das *SLS 2-9* ist sowohl als Einzeltest als auch als Gruppentest durchführbar. Für Gruppentestungen liegen Parallelversionen vor, sodass kein Abschreiben vom Sitznachbarn möglich ist. Kinder bzw. Jugendliche mit einer Leseschwäche können mit diesem Test schnell identifiziert werden. Die Ergebnisse geben Hinweise auf einen Förderbedarf, der jedoch durch ein individualdiagnostisches Verfahren abgesichert werden muss. Mit dem *SLS 2-9* kann außerdem der Effekt von Trainings- oder Fördermaßnahmen überprüft werden, da das Screening in kurzen Zeitabständen wiederholt werden kann. Darüber hinaus kann mit dem Verfahren das Leseniveau von ganzen Klassen ermittelt werden, indem man den Leistungsstand einer Klasse relativ zur Norm der Altersstufe betrachtet. Normen liegen für Schüler der 2.-9. Klasse vor, Mehrsprachigkeit wird nicht berücksichtigt.

**Wie funktioniert der Test?**

Beim *SLS 2-9* handelt es sich um einen *Speed-Test*, bei dem die Kinder bzw. Jugendlichen innerhalb der vorgegebenen Zeit von drei Minuten so viele Aussagen wie möglich auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüfen sollen.

Zunächst werden mit den Schülerinnen und Schülern die auf dem Deckblatt befindlichen Übungsaufgaben besprochen und erklärt, wie die Markierung bzw. das Einkreisen der durch Symbole dargestellten Antworten „richtig“ (Symbol: Häkchen) und „falsch“ (Symbol: Kreuz) funktioniert. Die erste Seite des Testbogens gleicht im Aufbau der des tatsächlichen Tests, dient aber zunächst der Übung und dafür, die Kinder bzw. Jugendlichen mit dem Zeitlimit und dem daraus resultierenden Zeitdruck vertraut zu machen (siehe Beispielsätze im Kasten). Kinder der Klassen 2 bis 4 haben für diese Übungsseite eine Minute Bearbeitungszeit, Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 eine halbe Minute. Auf den darauffolgenden vier Seiten stehen insgesamt 100 einfache Sätze untereinander (Beispiel: „Schnee ist rot“ oder „In einem Wald stehen viele Bäume“). Hinter jedem Satz müssen die Kinder entweder das Häkchen für die Aussage „Der Satz ist wahr“ oder das Kreuz für die Aussage „Der Satz ist falsch“ einkreisen. In jeder Testversion sind genau gleich viele wahre und falsche Aussagen enthalten. Nach drei Minuten endet die Testzeit. Die Summe der richtigen Antworten ergibt den [Rohwert](https://www.biss-sprachbildung.de/angebote-fuer-die-praxis/tool-dokumentation/empfohlene-diagnostische-tools/biss-glossar-tool-beschreibung/#Rohwert) einer Schülerin oder eines Schülers. Anhand dieses [Rohwerts](https://www.biss-sprachbildung.de/angebote-fuer-die-praxis/tool-dokumentation/empfohlene-diagnostische-tools/biss-glossar-tool-beschreibung/#Rohwert) kann in der entsprechenden Tabelle (pro Jahrgang gibt es eine Tabelle) der sog. Lesequotient abgelesen werden. Er gibt Aufschluss über die Lesefähigkeit des Kindes bzw. Jugendlichen im Vergleich zur Normstichprobe.

Der Test dauert drei Minuten. Insgesamt müssen mit dem Austeilen und dem Einsammeln der Bögen sowie der Erklärung etwa 15 Minuten veranschlagt werden. Die Auswertung (mit Hilfe einer Schablone) nimmt pro Schülerin oder Schüler ca. zwei Minuten Zeit in Anspruch.

**Zur praktischen Umsetzung:**

**Material:** Der Test besteht aus einem Manual, je fünf Testheften zu jeder der vier Versionen A1, A2, B1 und B2 sowie 16 Auswertungsschablonen zu A1 – B2 (pro Testseite eine Schablone). Zusätzlich benötigt wird eine Uhr mit Sekundenzeiger oder eine Stoppuhr (Smartphone), außerdem Stifte.

**Schulung:** Eine externe Schulung ist nicht notwendig, das Manual ist selbsterklärend.

**Zugänglichkeit:** Das Testset kann bei der Hogrefe-Testzentrale bestellt werden und kostet 104,00 Euro, die Testhefte können für 5,40 Euro pro fünf Stück nachbestellt werden. Der Link (abgerufen am 2.4.2021):  
<https://www.testzentrale.de/shop/salzburger-lese-screening-fuer-die-schulstufen-2-9.html>

**Durchführungsdauer:** Einschließlich Austeilen der Bögen, Erklärung und Einsammeln der Bögen dauert die Durchführung ca. 15 Minuten, die reine Bearbeitungsdauer beträgt drei Minuten.

## Quelle: Eigene Zusammenstellung in Anlehnung an

## <https://www.biss-sprachbildung.de/btools/salzburger-lesescreening-fuer-die-schulstufen-2-9/> (abgerufen am 27.10.2022), hier auch weitere Infos zur theoretischen und empirischen Fundierung des Tests.